

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787**

3.9.1787 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989332)

Nro. 36.

Olden-  
börchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 3 Sept. 1787.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn dem Küster Hiarich Wilhelm Schröder zu Burbave eine ausschließende Erlaubnis zur Ausgabe eines neuen Oldenburgischen Calenders in Duodez auf drei Jahre ertheilet worden, mithin der Verkauf aller fremden kleinen Calender in solcher Zeit aufgehört, waegen dieser neue Calender für den gewöhnlichen Preis geliefert wird: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und der Verkauf aller fremden kleinen Calender von solcher Art bey unausbleiblicher Consecutionsstrafe untersaget.

Oldenburg, aus der Kammer den 30 Aug. 1787.

v. Hendorff.

Schumacher.

Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Hansen.

2) Es sind weyl. Johann Baasen Kinder zu Einswege Vormünder Henke Brunken Gerdes et Cons. gefonnen, folgende Grundstücke, als; (1) einen Kamp Wolfskühe genannt, von 12 Scheffel Saat; (2) ein Stück auf dem sogenannten Achter Kamp zu 1½ Scheffel Land auf dem Esch; (4) die Wische Hülsemhe genannt, 5 Tagwerk groß; (5) die Brocks Wische zu 3 Tagwerk; (6) die Gertje Wische zu dreiviertel Tagwerk; (7) den Brocks Busch mit den Logen; (8) die Scheune zum Abbruch; (9) 2 Mannes und einen Frauens Kirchenstand, nebst einer Klappe im Gange, und (10) das sogenannte Martens Haus nebst Garten und ein achte Scheffel Bauland, am 6ten Oct. in Hiarich Baasen Brunken Krughaus daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte.

3) Des Herrn von Greiffencrans zu Lampe, im Lande Wührden, belegene 5 Stück Land, Mehlte genannt, sollen am 6ten dieses Monats in der Wittwe Grisedens Hause verkauft werden.

Die Angabe ist den 3ten dieses Monats, bey dem Herzogl. Landwührden Amtsgerichte.

4) Weyl. Nelf Rütters Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder hat die aus weyl. Johann Danken Wittwe Concurat gelbfte, auf Dietl Edlers Bau zum Vorderfchweg belegene Köcherstille cum Pertinentiis, an Marten Müller verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

5) Dode Urbinq sen. zu Schmalenst. hat das auf des Jacob Deters zu Voitwardem und dessen Bürgen Jürgen Adicks daselbst, Schaden und Kosten öffentlich verkaufte olim Hiarich Detersche Concurat für des Jacob Deters Ehefrau wieder gekauft und dasselbe mit allen Recht und Gerechtigkeiten so wie es ihm adjudiciret und zugeschlagen worden, des gedachten Jacob Deters Ehefrau wiederum eiaenthümlich abvertragen.

Die Angabe ist den 27sten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

- 1) Weyl. Frerich Hajen Wittive als Vormünderin ihrer Kinder mit dem Mitsprachmünd will am 17 Sept. als Montag nach dem 15 Trinitatis Sonntage, des Morgens um 10 Uhr, auf dem Lande beym Pachthause zum Bleyerslande, 15 Stück zwey und drey jährige Ochsen; 30 fette Kühe und Quenen; 20 milchende Kühe; 40 Küh. und Ochsenriader; 2 Bulken, auch einige Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des Nachlasses des zu Rastede verstorbenen Maitre d'Hotel Christian Friederich Engelbach Ang. d. 8 Sept. 2) In Dierk Schwarding Concurß Ang. d. 10 Sept. Dec. d. 24. Präf. urt. d. 15 Oct. Löse d. 1 Nov. 3) Verkauf des Kaufmanns Olimann Harms adelich freyen Wiesenland d. 17 Sept. Ang. d. 8. 4) Des vom Pupillenschreiber Woltmann wegen Vormundschaft für weyl. Christoph Wumbken Kinder unterm 12 Jan. 1769 auf Johann Christian Köhler oder Kähler bewilligten Ingrossati von 70 Rthlr. halber Ang. d. 10 Sept. 5) Wegen des von dem Hajenschlöter Pächter Johann Cornelius an die gnädigste Herrschaft secundum Legatum übertragenen Wohnhauses Ang. d. 8 Sept. 6) Verkauf des Schiffers Harm Keimers Schiffß d. 17 Sept. Ang. d. 10. 7) Verkauf des Organist Dehärde kleinen Placken Landes d. 19 Sept. Ang. d. 10. 8) Verkauf des Kaufmanns Friederich Eilers in Varel zu Schweg belegenem sogenannten Kirchenhelmer mit Gebäuden und Pertinentien d. 14 Sept. Ang. d. 8. Oldenb. Lger. Wegen des von Johann Dierk Buschmann an Brum Bruns verkauften Placken Wischlandes und wegen der von ersterem am 18 Sept. noch zu verkaufenden zwey kleinen Gärten und ungefähr 200 Stück Bäume auf dem Stamm Ang. d. 11 Sept. Develg. Lger. 1) Wegen der von dem Herra Advocat Mühle, Namens der Erben von weyl. Demoiselle Alberti in Hamburg an Albert Wulf verkauften, aus Johann Hinrich Lhes Concurß geldseten Hoffstelle cum Pert. Ang. d. 11 Sept. 2) In Wiener Frerichs Concurß Ang. d. 11 Sept. Dec. d. 8 Oct. Präf. urt. d. 8 Nov. Löse d. 26. Neuenb. Lger. 1) In weyl. Bogke Schläters Witwe und Martin Hinrich Schläters Erben Concurß Ang. d. 14 Sept. Dec. d. 12 Oct. Präf. urt. d. 30. Löse d. 17 Nov. 2) Wegen Eilert Husmann oder Nehmten und dessen Ehefrau an Eilert Carlens verkauften 2 Juck Landes Ang. d. 10 Sept. Delmenb. Lger. 1) Gerd Hollmanns sämel. Creditoren Ang. d. 10 Sept. auch darf demselben niemand ohne seiner Bestände Hinrich Backenköhler und Hinrich Schütte Einwilligung creditiren. 2) In weyl. Johann Hinrich Gode Concurß auch wegen dessen Eitelichen Städte Ang. d. 11 Sept. Dec. d. 17 Oct. Präf. urt. d. 14 Nov. Löse d. 28. 3) In weyl. Johann Hinrich Gode und dessen Mutter der weyl. Wittive Klüdebusch Concurß Ang. d. 11 Sept. Dec. d. 17 Oct. Präf. urt. d. 14 Nov. Löse d. 28. Schweyer Amtoger. Verkauf der Kaufleute Hermann Diederich Hartßen und weyl. Hedde Grifsteden Erben, olim Jost Unverzagt's Bau cum Pert. d. 13 Sept. Ang. d. 10.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Königsberger Weizen 120 Rthlr. Aufjadinger weisser und bunter Haber 34 und 36 Rthlr. die Last.  
Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 38 gr. Cour. Neuer Wobrocken 36 gr. Cour. der Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Eine Herrschaft in Ostfriesland sucht unter sehr annehmblichen Bedingungen eine Haushälterin so bald als möglich, wäre es auch Michaelis dieses Jahres, anzutreten. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.  
2) Alle diejenigen, welche dem sel. Kaufmann Joh. Henr. Schildmann Gelder schuldig sind, werden hiedurch erinnert, solche binnen 14 Tagen an uns zu berichtigen, wie andrigensfalls wir uns genöthiget sehen solche gerichtlich beschreiben zu lassen.  
Oldenburg, sel. J. H. Schildmann Wittve und Sohn.

- 3) Der Gastwirth Spieste zu Rastede will das neulich gekaufte von Duschensche, das selbst an der Passage stehende, bisher von dem weyl. Maitre d'Hotel Engelbach ge-  
 heuerte Haus wieder unter annehmlichen Bedingungen verheuern. Es sind darin  
 6 Stuben, nebst aller sonstigen Bequemlichkeit, als Kammer, Waschkammer, zuge-  
 machte Küche etc. auch ist dabey eine Scheune und ein Garten befindlich. Der Antritt  
 kann im Ostern k. J. allenfalls aber auch noch eher geschehen.
- 4) Da ich an einigen Tagen in der Woche noch Stunden frey habe in welchen ich Unter-  
 richt auf dem Klavier zu geben wünsche; so habe ich mich desfalls hieburch meinen  
 Gönner und Freunden empfehlen wollen. Oldenburg. Schröder.
- 5) Es hat jemand 3 Häuser vollständige, mit Glas und Beschlag versehene, noch in gutem  
 Stande seyende Englische Rahmen Fenster abzustehen. Nähere Nachricht giebt der  
 Tischler Amtmeister Kleensorge hieselbst.
- 6) Am Ebanabend, den 2ten Sept. nächstkünftig, sollen 52 Stück Königl. Pferde, welche  
 auf der Herren Meede im Amte Aurich jezo zur Weide gehen, öffentlich an den Meist-  
 bietenden verkauft werden. Liebhaber können sich demnach besagten Tages Vormit-  
 tags um 9 Uhr zur Stelle daselbst einfinden, die Pferde in Augenschein nehmen, und  
 nach Gefallen kaufen. Signatum Aurich den 27 Aug. 1787.  
 Königl. Preuss. Officielle Kriegs- und Domainen-Cammer.
- 7) Ich bin genehen, mein in der Abbehauser Gemeine zur Hoffe stehendes, jezt vom Zimmer-  
 meister Diederichs bewohntes Haus unter annehmlichen Bedingungen auf drey Jahre, May-  
 tag 1788 anzutreten, wiederum zu verheuern. In dem Hause sind drey Stuben, auch sonstige  
 Bequemlichkeiten, und bey dem Hause ist ein großer Garten. Liebhaber wollen sich entweder  
 bey dem Schulhalter Köber zu Abbehausen, oder bey mir selbst in Oldenburg melden. Veck.
- 8) Der Städte Stuch- und Glockengießer Johann Philip Bartels in Bremen gießet in der Städte-  
 gießerey alle Arten von Canonen, große und kleine laut- und Schlagglocken, und kann von  
 allen bisher von ihm sowohl an dalsigen als auch auswärtigen Kirchen gegossenen Glocken die  
 besten Zeugnisse aufweisen. Er machet auch neue Feuerstrahlen, welche in einer Minute 10  
 Cubit-Fuß Wasser aus einer 9 Linien weiten Gukmündung auf eine Höhe von 76 bis 80 Fuß  
 mit einem beständigen Strahl treiben, verfertigt auch Wasserzubringer, welche das Wasser  
 30 Fuß aufsteigen und über 5000 Fuß weit zum Brande bringen; er hat auch durch verschiedene  
 angestellte Versuche ausständig gemacht, an den Sprühenzügnern das Leder ohne dasselbe zu  
 nageln oder durch Nähen zu verbinden, also aus einem Stücke zu verfertigen, dies bringet  
 wie bereits die Erfahrung gezeiget den Nutzen, daß ein solcher Säuger sich niemals feste setzen  
 kann, mithin auch sehr leicht im Zug ist, auch das besonders dazu bereite Leder eine Feder-  
 kraft beweiset und sich egal in den Stiefeln anleget, so daß weder Luft noch Wasser oben aus  
 den Stiefeln kommen kann, folglich dadurch die Luft im Windkörper mehr zusammen gedrückt  
 aufs Wasser wirken muß, er empfiehlt sich auch mit allen Arten von Pumpen- und Brunnens-  
 arbeit, und sind alle Sorten bleyerne Brunnenstiefeln und Röhren, auch alle Arten Metalle  
 arbeit bey ihm im billigsten Preis zu haben.
- 9) Des Herrn Capitain Mengs in der Berne belegenes Wohnhaus, worinn 6 Zimmer, welche ge-  
 heigt werden können, befindlich sind, nebst Garten, Viehhof und Laubenhause, auch die dazu  
 gehörige Jagd und Fischerey soll unter der Hand verheuert werden. Dieseligen, welche Lust  
 haben, diese Stücke zu heuern, können sich bey dem Herrn Capitain Mengs in der Berne am  
 1sten oder 16ten dieses Monats September melden. Auch können Weide- und Heuländereyen  
 mit dabey verheuert werden, und der Antritt der Heuer in diesem Herbst geschehen.
- 10) Johann Meyers Vormund Gerd Ahlers will seines Pupillen bey der Huatbrücke belegene  
 Stecke, als Wohnhaus, Garten und dabey vorhandene auch sonstige Ländereyen am 15ten  
 September d. J. in Oltmann Mehrens Wirthshause zu Altenhundertorf anderweit auf einige  
 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verheuern lassen.
- 11) Johann Tolner zum Holzwarderwarp will das vor einiger Zeit aus Hinrich Imbken Concur-  
 geldete, bey Holzwardersiel belegene und für einen Schiffer sehr bequeme Haus mit 1 ein-  
 viertel Tüchen grünen Landes, aus der Hand verheuern oder verkaufen. Liebhaber wollen  
 sich je eher je lieber bey ihm einfinden.
- 12) Nebede Röhren welche bisher bey mir gedienet, ist gestern mit Tode abgegangen; da die  
 Verstorbenen wie ich von ihr erfahren, einen leblichen Bruder hat, welcher im Wustdingen-  
 lande wohnen soll, so wird denselben dieser Vorfal des Todes bekannt gemacht, damit er  
 die von seiner weyl. Schwester nachgelassenen Kleidungsstücke bey mir in Empfang nehmen  
 könne. Oldenburg den 1ten Sept. 1787. Ritscher.
- 13) Dierk Haackebude will als Curator über Spasse Dinnen in Schmalenseth, die in Schmalenseth  
 belegene Hofstelle mit ungefähr 20 Tüch entweder im ganzen oder stückweise am 11ten Sept.  
 d. J. in Peter Dierks Wirthshause in Schmalenseth auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich den  
 Meistbietenden verheuern.
- 14) Riple Bullen zur Schlachte hat eine schwarzwilchtige Queene von ihrem Lande geschiffet.

- und bey Hinrich Horst zur Huntebrücke im Stalle gebunden. Der Eigenthümer kann selbige nach Eckartung der Kassen und des Futtergeldes abholen.
- 25) Der Herr Pastor Wardenburg zu Haitten will seine zu Dargeest im Amte Varel beleagene auf Verend Blanke Concurat gefebtere Bau unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich bey dem Procurator Fubren in Varel melden. Zur Nachricht diener noch das die Hälfte des Kaufschillings zu 4 ein halb pro Cent in der Bau stehen bleiben kann.
- 26) Wer eine recht gute leichte und moderne vierstige Kutsche mit Fedlern und rothem Mäsch ausgechlagen, wie auch eine außerordentlich leichte Klempsche mit grünem Luch ausgechlagen, kaufen will, kann solche bey dem Schmiedemeister Albert Hallerstedt in der Kurmiesstraße hieselbst finden und kaufen.
- 27) Der Anseuser Wiebke hieselbst hat in seinem in der Mühlenstraße an dem Haarenfuß liehendem Hause eine gute Stube, mit dabey gehörigen Bequemlichkeiten zu verheuern. Der Zutritt kann nach Belieben geschehen.
- 28) Johann Friederich Cordes im Schweyerkirchdorf will seine dafelbst liehente beyden Wohnhäuser auf einige Jahre aus der Hand verheuern; als 1) das große Wohnhaus, welches er selbst bewohnt, und worin seit langen Jahren Handlung getrieben worden, welches auch noch jetzt dazu aptret ist, dabey einen großen Speicher, worin jederzeit gemalzet und getrouet worden, mit zwey Oberboden zur Aufzoderung der Früchte, nebst einer Dorf- und Bedichone, alles in gutem Stande. Im Hause befindet sich ein guter Kramladen, zwey gute Stuben und Küche, das Haus durchgängig mit einem gestrichenen Oberboden, bey dem Hause ein guter Obst- und Kuchengarten, eine Grast worin gut Wasser. 2) Das o. d. re kleine Haus, so nahe am Kirchhofe gelegen, und einem Handwerksmann sehr vortheilhaft ist, auch in guten wohnbaren Stande, worinnen zwey gute Stuben, das Haus ist ganz räumlich, auch ein guter Kuchengarten dabey, wird igo von der verwittweten Frau Magisterin Berlin bewohnt. Liebhaber wollen sich ebenens melden und accordiren.
- 29) Auf dem Asten der Sande sind an die 170 Jück Pflug. und grün Land auf nächsten Montag auf 5 Jahre zu verheuern. Cautionsfähige Pächter können sich zu Asten in olum Wusen Behausung bey dem Haushaltschreiber Karbmann solcherhalb melden.
- 30) Harbert Onken will seiner Pupillen des weyl. Hinrich H. Behnings Kinder Hofstelle zu Wadens am 15ten Sept. öffentlich meistbietend von Montag 1788 auf ein oder mehr Jahre aus der Hand verheuern, als eine in Klemckwarden mit 14 Jück Landes, worunter 5 ein halb Jück Pflugland, die andre wobey eine Schmiebe mit 8 Jück Landes. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr in Johann Christian Wdggers Wirthshaus zu Kleinckwarden einfinden.
- 31) Von den Hofstellen und Ländereyen des Stollhammer Kirchenfundi werden am 12ten Sept. Nachmittags 2 Uhr in Cordes Wirthshaus bey der Stollhammer Kirche nachfolgende verheuert: 1) Die sogenannte Nimlinger Hofstelle mit 33 dreypiertel Jück. 2) Ein Pflugwerk. 3) Die ehemalige Hundten Hofstelle mit 39 Jück. 4) Die Kötterey auf Schlimmensburg mit 1 Jück. 5) Von den sogenannten Burg Ländereyen 25 Jück. 6) Der Burgwerk Stollhammer.
- 22) Demnach Carllich Cornelius Namens seiner Ehefrau mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, die im Schweyer Aussendelch gelegene olim Sanders wüthe Bau auf ein oder mehr Jahre am 12ten Sept. in Claus Roggen Wirthshaus zum Schweyerfelde entweder im ganzen oder stückweise, Nachmittags um 2 Uhr anderweitig meistbietend verheuern zu lassen; so können die desfallige Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.
- 23) Es soll die Lieferung einiger Baumaterialien zur Reparation des Stenshammer Kirchdachs, als circa 25 Tonnen Falk, 9 Tonnen Sand, einige Pfannendachlaten und Nagels, wie auch 4 Stück Hamburger Dielen, am 8ten Sept. Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Jacob Kopmanns Wirthshaus zu Stenshamm, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden.
- 24) Am 15ten Sept. als Sonnabend nach dem 14ten Sonntag nach Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, soll die dem Stenshammer Armenfundo zuständige, zum Aitendelch beleagene Hofstelle mit 28 ein viertel Jücken Landes, auf 3 oder 6 Jahre (nachdem sich Liebhaber finden, wonach auch das dabey zu gebende Pflugland zu bestimmen) in Johann Jacob Kopmanns Wirthshaus öffentlich an den Meistbietenden aus der Hand verheuert werden.
- 25) Der Operateur Bernhard aus Alt-Brandenburg ist hieselbst gekommen, um den Hüftsbedürftigen 8 Tage mit seiner Kunst zu dienen. Er nimt Leichdornen mit der Wurzel ohne Blut und Schmerzen weg, von verwachsenen Nägeln befreiet er völig, die Frostheule an Händen und Füßen heilet er, die Warzen an den Händen, nimt er ganz ab, wider Zahnmergen, Scharbock des Mundes und wider blinde Augen giebt er ein sicheres Mittel an. Die übrigen vielen vorreflichen hret der Kürze halben, nicht bemerkten Mittel zeiget ein gedruckter Auffsay, und deren Gültigkeit beweiset die vorhändigen Menge glaubhafter Zeugnisse der berühmtesten Aerzte und Professoren. Er logirt im Schätting bey Sr. Willmann.
- Von den Blättern vermischten Inhalts ist das 3te Heft herausgekomen, und bey dem hiesigem Herzog. Hofsamte abzufordern.